

Spenden überreicht

JGS Ingeln Oesselse unterstützt mit Spendensammlung beim Fastnachtsumzug zwei Kitas

LAATZEN. Die beim Fastnachtsumzug in Ingeln-Oesselse gesammelten Spenden sind kürzlich an zwei örtliche Kindertagesstätten übergeben worden. Vertreter der Junggesellschaft Ingeln Oesselse überreichten die Beträge persönlich an die Einrichtungen.

Gesammelt worden war das Geld während des Fastnachtsumzugs am 14. Februar. Viele Besucherinnen und Besucher entlang der Strecke beteiligten sich mit kleinen und größeren Beträgen. Insgesamt kamen dabei mehrere hundert Euro zusammen.

Jeweils 250 Euro gingen nun an die DRK-Kindertagesstätte in Oesselse sowie an die Kindertagesstätte St. Nicolai in Ingeln. Den symbolischen Spendenscheck übergaben Tom Schneider, erster Vorsitzender der Junggesellschaft, und sein Stellvertreter Frederik Dreyer. Für die DRK-Kita nahm Leiterin Melanie Köhler den Betrag entgegen, für die Kita St. Nicolai deren Leiterin Andreia Coelho.

Wofür das Geld in den Einrichtungen konkret verwendet wird, steht nach Angaben der Leitungen derzeit noch nicht fest. Die Kitas wollen zunächst intern beraten, welche Anschaffungen oder Projekte sich damit sinnvoll unterstützen lassen.

Die Spendenaktion ist Teil des Engagements der Junggesellschaft im Ort. Die Organisatoren verbinden den traditionellen Fastnachtsumzug seit Jahren mit einer Sammlung für gemeinnützige Zwecke in Ingeln-Oesselse.

Ein weiterer Teil der beim Umzug gesammelten Summe bleibt zudem im Dorf. Das restliche Geld soll für das diesjährige Dorffest eingesetzt werden. Geplant ist die Veranstaltung für Sonnabend, 25. April, ab 14.30 Uhr auf dem Dorfbrunnenplatz in Oesselse.



Tom Schneider und Frederik Dreyer von der Junggesellschaft Ingeln Oesselse überreichen Spenden an Melanie Köhler (Foto oben) und Andreia Coelho (Foto unten).

Foto: Junggesellschaft Ingeln Oesselse



Sind in Gleidingen aktiv: Gabriela Neumann-Köhler (von links), Angelika Bär, Silke Rehmert und Marion Krug.

Foto: Torsten Lippelt

Der Ort, in dem sich Frauen stark engagieren

Gleidingen ist Laatzens einzige Ortschaft mit Ortsbürgermeisterin.

Sportverein, Schule und Kitas werden ebenfalls von Frauen geleitet. **WAS LÄUFT HIER ANDERS?**

LAATZEN. Ist die Gleichberechtigung in Gleidingen weiter als anderswo? Zumindest sind Frauen in dem Laatzener Ortsteil auffällig häufig in wichtigen Positionen oder engagieren sich in besonderer Weise, hat die SPD Laatzens festgestellt. Der Ortsverein organisierte kürzlich aus Anlass des Internationalen Frauentags einen Rundgang durch die Kommune, bei dem engagierte Frauen im Mittelpunkt standen.

Zum Beispiel Marion Krug, die nicht nur stellvertretende Vorsitzende des Schützenvereins ist, sondern auch seit zehn Jahren der Interessengemeinschaft Gleidinger Vereine (IGV) vorsitzt. „Die IGV wurde vorher tatsächlich nur von Männern geführt. Ich bin da nur reingerutscht, weil ich entsetzt war, dass das Mai-fest aus Zeitgründen einfach so

ausfallen sollte“, sagt sie am Rande des Rundgangs im Gespräch mit dieser Redaktion. Sie habe das Fest dann kurzfristig auf die Beine gestellt – mit einem Erfolg, der einen der damaligen Helfer zu einem Vergleich anmerkte, der sie heute noch lachen lässt. „Er meinte noch zu mir, dass ich echt Eier in der Hose hatte. Wird mir nie wieder aus dem Kopf gehen.“

Haben es Frauen in solchen Positionen schwerer als Männer? Hindernisse als Frau gebe es immer, aber es werde besser, findet Krug, die beruflich als Selbstständige im Bereich Steuerberatung tätig ist. „Man muss sich als Frau immer beweisen, zumindest noch bei der älteren Generation“, sagt sie. Wer männliches Dominanzverhalten zeige, dem gehe sie einfach aus dem Weg. „Ich glaube, dass wir Frau-

en toleranter und flexibler sind als Männer. Außerdem sind wir mehr auf das Gemeinwohl ausgerichtet“, findet sie.

Ortsbürgermeisterin Silke Rehmert (SPD) betrachtet Gleidingen als besonders liberalen Ort – seit vielen Jahren. Rehmert ist nicht nur die einzige Ortsbürgermeisterin in Laatzener Stadtgebiet, sondern auch die aktuell einzige Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt und zudem Vorsitzende des Kulturrings Gleidingen. „Ich bin davon überzeugt, dass es hier, neben den Nachahmungseffekten, auch ein Klima gibt, in dem gute Ideen gefördert werden“, sagt sie.

Natürlich gebe es immer wieder Reibereien, die aber nicht unbedingt zwischen Männern und Frauen stattfinden, sondern themenorientiert seien. „Ich habe es zum Glück nicht erlebt,

dass ich nur aufgrund der Tatsache, dass ich eine Frau bin, abgelehnt oder diskriminiert wurde“, sagt Rehmert. Wer ihr gegenüber durch Posen punkten wolle, den ignoriere sie.

Über Gleidingen hinaus wirkt die Schriftstellerin und Projektkünstlerin Corinna Luedtke, deren Engagement für die Erinnerungskultur schon mit dem Couragepreis der Stadt gewürdigt wurde. Luedtke bemüht sich nicht nur um das Sichtbarmachen von Spuren der einstigen jüdischen Gemeinde im Ort, sondern will auch an Geschichten von Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus erinnern.

„Erinnerung lebt nicht nur von großen Ereignissen, sondern von den Menschen, die sie erlebt haben – und von der Stärke der Frauen, die in dieser schweren Zeit oft Großes getragen und be-

wirkt haben“, sagt Luedtke. Die drei Gleidingerinnen stehen nur exemplarisch dafür, wie Frauen sich im Ortsteil engagieren. So berichtete Angelika Bär aus ihrer Arbeit als Sprecherin des Seniorenbeirats. Organisatorin Marion Bode-Pletsch und Laatzens frühere stellvertretende Bürgermeisterin Gabriela Neumann-Köhler (SPD) erinnerten an weitere bekannte und erfolgreiche Gleidingerinnen der vergangenen Jahrzehnte: Sie zählte gleich mehrere Unternehmerinnen auf, die Leitungen der Grundschule, der örtlichen Kitas und des Sportvereins BSV.

Das Fazit Bode-Pletschs zum Abschluss des Rundgangs, an dem rund 40 Interessierte teilnahmen: „Der Frauentag ist kein Tag der Geschenke oder Blumen, sondern ein Tag des Nachdenkens und des Handelns.“

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN **HANNOVER** CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG Wendenstr. 57 38100 Braunschweig

OPHIRUM MACDEBURG Breiter Weg 213 39104 Magdeburg

GOLDFUXX BREMEN Fedelhöfen 12 28203 Bremen

Bundesweit 42 Standorte

Qualitätsbarren & -münzen
Schnelle & professionelle Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d) *Wir suchen Verstärkung!*

Heimann Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

BORCHERS

Fachbetrieb seit 1901 **SANITÄR • HEIZUNG**
SOLAR • BÄDER

Telefon 051 02 / 22 72
Ritterstraße 14
30880 Laatzens - Gleidingen

UM HIMMELS WILLEN

Hochzeitstag

Als Arthur seine Maria heiratete, waren sie ganz jung. Das ist jetzt 70 Jahre her. Auf den Tag genau. Hochzeitstag. Arthur sitzt an seinem Küchentisch im Haus seines Sohnes im Neubaugebiet. Rot und weiß gestreift ist die Wachtstuchdecke auf dem Tisch. Mittlerweile ist sie schon ein bisschen vergilbt. Maria hatte sie damals zum Einzug gekauft. Arthur trinkt seinen Tee und denkt an damals. Vor ihm steht das alte Hochzeitsbild. Ihn strahlen fröhliche Gesichter an. Die beiden stehen im Feld in Kasachstan. Mit Kleid und Anzug. Die Sommer waren so heiß. Und sie hatten das Leben noch vor sich.

Vor fünf Jahren ist Maria gestorben. Alles hier erzählt ihre Geschichte. Die Wachtstuchdecke, die Fotos, das Haus. Irgendwann, denkt Arthur, wird er bei Maria sein. Aber niemand wird die Geschichten erzählen können. Da nimmt Arthur ein Stück Papier aus dem Küchenschrank und den Kugelschreiber, den er in der Apotheke geschenkt bekommen hat. Wort für Wort füllt er das Blatt. „Unser Le-

ben“ steht ganz oben. Und beim Schreiben beginnt Arthur zu lächeln. Und er denkt an damals und daran, welche Geschichten bleiben sollen. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen“, flüstert Arthur als er die ersten Blätter vollgeschrieben hat. Das war ihr Trauspruch. Und dann schreibt er weiter.

Pastorin Dr. Damaris Grimmsmann
Ev.-luth. St.-Vitus-Kirchengemeinde Wilkenburg-Harkenbleck

Pastorin Dr. Damaris Grimmsmann
Foto: privat

Beratung zu Energiefragen

HEMMINGEN. Die Stadt Hemmingen lädt zum nächsten Energietreff ins Rathaus ein. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 17. März, von 17.30 bis 19 Uhr im Bürgersaal statt. Das Angebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die sich über Themen wie Solaranlagen, den Austausch von Heizungen oder energetische Modernisierung von Gebäuden informieren möchten. Energieberater Daniel Otto steht während der Veranstaltung für Fragen rund um energetische Sanierungen und den Einsatz erneuerbarer Energien zur Verfügung. Außerdem besteht Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Hinweise aus der Praxis zu erhalten. Die Beratung ist Teil des Angebots der Verbraucherzentrale und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Klimaschutzagentur Region Hannover begleitet die Umsetzung im Rahmen einer Beratungskampagne in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Klimaschutzmanagerin **Silke Nolting** per E-Mail an silke.nolting@stadthemmingen.de oder telefonisch unter (0511) 4103-184.



Rund um energetische Sanierungen und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Foto: Trinh Tran / Pexels

Engagement, das den Unterschied macht - im Ehrenamt der Johanniter

Das Johanniter-Team heißt Sie willkommen.

- Sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen Beistand bieten im **Ambulanten Hospizdienst**
- Menschen mit Demenz begleiten und Angehörige entlasten im **Demenz-Projekt**
- Menschen Zeit schenken, zuhören und Spaß am Plaudern haben im **Besuchsdienst**

Sie möchten sich engagieren? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Ehrenamtszentrum
Gartenallee 25, 30449 Hannover
Tel. 0511 6550570, ehrenamtszentrum.hal@johanniter.de

JOHANNITER

www.johanniter.de/hannover-leine

HÖRMANN
Garagentore • Antriebe

Beratung Verkauf Montage

Montageservice K. Meyer
Tel. (051 02) 89 04 60 • Fax (0 51 02) 89 04 59
www.meyer-montageservice.de

jetzt altzeit-hoch OHNE Vermittler verkaufen

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de